

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 199: Bestandsaufnahme der Ersatzbank

Ein wunderschöner neuer Morgen ist angebrochen in der weiten Hoenn-Region. Unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira haben gerade ihre erste Nacht in Wurzelheim hinter sich gebracht. Na ja...einer von ihnen ist gerade dabei, sie zu beenden.

Ganz verschlafen wachte Takeshi allein in seinem Bett auf. Vom Schlaf waren seine Augen noch total getrübt, weswegen er sich kräftig die Augen rieb. Als er dann einen völlig benebelten Blick durch sein Zimmer warf, entdeckte er auf dem Boden 2 leere Futons, die seine Mutter am Abend zuvor für Jeff und Kira zum Schlafen bereit gestellt hatte. Neben den Futons fand er Sumpex hellwach und gut gelaunt im Schneidersitz vor.

Als Takeshi es noch immer total verschlafen anstarrte, machte Sumpex einen Winkgruß und sagte fröhlich „Sum! Sumpex!“, woraufhin Takeshi einmal lautstark gähnte und anschließend murmelte: „Guten Morgen, Sumpex. Puh...Oh Mann, wo sind denn die anderen? Bah...Sind die etwa...schon aufgestanden? Die spinnen doch. Wir haben’s doch gerade einmal...“

Takeshi richtete nun seinen Blick auf seinen Wecker, der etwas ganz anderes anzeigte, als er vermutet hätte. Immer noch mit müder Stimme sagte er seinen zuvorigen Satz noch einmal „Wir haben’s doch gerade einmal...11 Uhr. 11 Uhr, alles paletti...“, woraufhin er noch einmal gähnen musste. Doch gleich danach starrte er seinen Wecker noch einmal an, diesmal jedoch völlig entsetzt, wobei er panisch rief: „Wuuuaahhh! Schon 11 Uhr? Scheiße, ich habe wichtige Stunden vergeudet. Wir müssen trainieren!“

Doch just in diesem Moment knurrten auf einmal zeitgleich die Mägen von Sumpex und Takeshi. Während Sumpex unzufrieden „Suum...pex...“ stöhnte, sagte Takeshi mit beschämtem Ton: „Äh, hehehe...Sorry, Sumpex. Meinetwegen hast du noch nichts zu futtern bekommen. Na dann lass uns mal aufstehen! Ich hab nen Bärenhunger.“

Etwas spät stand Takeshi also letztlich auf und zog sich zunächst rasch an. Als er dann zusammen mit Sumpex die Treppe hinunter kam, entdeckte er Kira am Esstisch im Wohnzimmer, während Jeff zusammen mit Takeshis Mutter in der an das Wohnzimmer angrenzenden Küche stand.

Mustergültig rührte Jeff indessen Rühreier in einer Pfanne um, wobei ihm Takeshis Mutter begeistert zuschaute. Als Takeshi schließlich unten angekommen war, lächelte

er fröhlich durch die Runde und sagte „Morgen, Leute.“, woraufhin sich alle zu ihm drehten und ein freundliches „Guten Morgen“ erwiderten.

Kira wies infolgedessen auf Jeff hin und erklärte: „Keine Sorge! Wir haben noch nicht ohne dich gegessen, denn wir dachten uns schon, dass du bestimmt gerne ausschlafen würdest in deiner ersten Nacht zu Hause. Unser Meisterkoch macht uns ein schönes Rührei.“ „Haha! Ich merk schon. Hier riecht es ausgezeichnet. Da läuft einem jetzt schon das Wasser im Mund zusammen.“, erwiderte Takeshi darauf und geierte gierig auf das Essen, während ihm sogar etwas Sabber aus dem Mund lief.

„Kleinen Moment, der Herr, das Essen ist gleich fertig.“, besänftigte Jeff unseren kleinen Vielfraß schon einmal, während Mrs. Rudo Jeff begeistert ansah und sagte: „Takeshi! Du musst dir wirklich ein Beispiel an Jeff nehmen! Er ist für sein Alter schon recht selbständig und kann sogar kochen. Zugegeben, Rührei ist keine große Kunst. Aber während du geschlafen hast, hat er mir alle Gerichte aufgezählt, die er kochen kann. Das ist einfach unglaublich.“ „Äh, hehehe...Ja, stimmt. Kira und ich haben ein ums andere Mal von seinen Kochkünsten profitiert.“, meinte Takeshi daraufhin.

Nur kurz darauf war das Essen schließlich fertig, weswegen sich alle zu Kira an den Esstisch im Wohnzimmer setzten. Noch bevor sie anfangen, zu essen, stellte Takeshi Sumpex noch einen Napf mit Pokémon-Futter hin, welches Kira für es hergestellt hatte. Anschließend begannen alle mit dem Essen.

Nur einer übertrieb es dabei natürlich: Takeshi! Nicht nur, dass Jeff ihm eine extra große Portion gemacht hatte, Takeshi schlang dabei so sehr, als wenn es kein Halten mehr gäbe. Kira schaute daraufhin ganz beschämt und sagte verständnislos „Hey, du brauchst doch nicht so zu schlingen. Dir isst niemand was weg. Und Zeit fürs Training hast du auch noch genug. Hetz dich nicht!“, während Jeff plötzlich die Arme verschränkte und zufrieden nickte, während er sagte: „Hahahaha! Dass er so reinhaut, sehe ich als Kompliment. Master Jeff kann ihm vorsetzen, was er will, Takeshi schmeckt es immer.“ Mit vollem Mund erwiderte Takeshi darauf: „Da...hascht du...ham...absolut...Rescht...Urgh! Bluargh!“

Doch wie es manchmal so ist, sollte sich Takeshis Schlingen rächen, denn er verschluckte sich auf einmal mächtig, weswegen er sich heftig auf die Brust schlug und anschließend aus einem großen Glas mit Milch trank.

Infolgedessen mussten alle herzlich lachen, bis Kira schließlich meinte: „Ich hab dir ja gesagt, dass du nicht so hetzen sollst...Oh Mann...Hahaha! Du bist echt unbelehrbar. Ach ja...ich hab da übrigens was für dich.“

Kira kramte nun auf einmal in seiner Hosentasche herum, während Takeshi seine Milch bis zum letzten Schluck austrank und anschließend erschöpft sagte: „Pfuh...Oh Mann, ich dachte, ich erstickte. Hm...Du hast was für mich, Kira?“

Kira kramte nun einen selbstgeschriebenen Zettel hervor, den er dann Takeshi hinhielt und dabei sagte: „Hier, für dich! Ist'n Trainingsplan.“ „Ein Trainingsplan?“, fragte Takeshi nun erstaunt nach und nahm den Zettel an sich, um ihn sich genauer anzusehen. Kira erklärte währenddessen: „Ja. Den hab ich selbst erstellt. Natürlich musst du dich nicht an ihn halten. Ich will dir nicht in dein Trainingsprogramm reinreden.“

Nachdem Takeshi sich den Trainingsplan genauer durchgelesen hatte, grinste er auf einmal wie ein Honigkuchenpferd und entgegnete zufrieden: „Ach was...Nichts da, dieses Trainingsprogramm ist spitze. Du planst also, einige Trainingseinheiten hier in Wurzelheim zu machen und ab und an Orte zu besuchen, die wir schon mal gesehen

haben, um dort unter anderen Bedingungen zu trainieren? Das ist ne tolle Idee. Von mir aus können wir uns gerne nach deinem Trainingsplan richten, mir gefällt er jedenfalls, hahaha! Danke für deine Mühe.“ „Hehe...Freut mich, dass er dir gefällt. Na dann, essen wir rasch zu Ende, und dann kann's auch schon losgehen.“, erwiderte Kira darauf zufrieden, dass Takeshi sein Trainingsprogramm so positiv aufgenommen hatte.

Und so aßen alle noch in aller Seelenruhe zu Ende. Nachdem Jeff zusammen mit Mrs. Rudo das gesamte Geschirr gewaschen und abgetrocknet hatte, begab er sich zusammen mit Takeshi, Sumpex und Kira zur Haustür, wo sie alle ihre Schuhe anzogen. Takeshi drehte sich dann kurz zu seiner Mutter um und sagte: „Also dann, Mama, wir fangen jetzt mit dem Training an. Bis nachher.“ „Ja, Schatz, bis später. Und sei schön fleißig!“, erwiderte Mrs. Rudo darauf mit einem fröhlichen Lächeln.

Und so begaben sich Takeshi, Jeff und Kira nach draußen. Dort angekommen, kramte Takeshi in seinem Rucksack herum und holte dann 7 Pokébälle hervor, was bei Kira für Erstaunen sorgte.

„Nur 7 Pokébälle? Da fehlt doch einer...und zwar der Meisterball. Sag bloß, du verzichtest freiwillig darauf, Kyogre zu trainieren!“, meinte Kira nun sichtlich verblüfft, worauf Takeshi mit ernster Miene erwiderte: „Das ist ne reine Vorsichtsmaßnahme. Ich kann nicht alle Pokémon auf einmal rauslassen. Was wäre, wenn Kyogre meine anderen Pokémon angreifen würde? Ich muss mich zunächst auf die Pokémon konzentrieren, mit denen ich wirklich umgehen kann! Kyogre wende ich mich bald zu, aber unter vier Augen.“ „Tja, keine schlechte Idee.“, gab Kira daraufhin verständnisvoll zu, während Takeshi seine 7 Pokébälle alle auf den Arm nahm und sie dann nach oben in die Luft warf, während er energisch rief: „Hahahaha! Ich bin gespannt auf euch alle. Kommt raus!“

Mitten in der Luft öffneten sich nun sämtliche Pokébälle mit einem grellen Blitz, woraufhin Tentoxa, Karpador, Pandir, Formeo, Donphan, Tanhel und ein bisher noch unbekanntes Pokémon herauskamen.

Noch ehe sich Takeshi versah, stürmten plötzlich Tentoxa, Pandir und Donphan auf ihn zu. Während Pandir auf seinen Kopf sprang, sich daran festklammerte und fröhlich „Pan! Pandir!“ sagte, umarmte Tentoxa ihn halb mit seinen Tentakeln und rief fröhlich: „Ten, Tentoxa!“ „Donphaaan!“, jauchzte Donphan nebenbei höchst erfreut, während es Takeshi wie ein Hund mit den Vorderpfoten ans Bein sprang.

Takeshi zauberte dies buchstäblich ein Lächeln ins Gesicht, während er seine Pokémon streichelte und überglücklich sagte: „Hey, hahaha! Pandir, Tentoxa, Donphan, wie geht's euch? Ich freu mich auch total, euch wiederzusehen, hahaha!“

Jeff schaute indessen etwas verwundert drein und meinte skeptisch „Hä? Ist ja komisch...Wie kommt es, dass ausgerechnet die 3 Takeshi so stürmisch begrüßen und die anderen so bescheiden bleiben?“, woraufhin Kira die Arme verschränkte und erklärte: „Na ja, ich glaube, das liegt daran, weil die 3 bisher die einzigen Pokémon waren, die Takeshi sich schon mal hat schicken lassen und mit denen er auch zusammen gekämpft hat. Die anderen sind sicher auch froh, ihn zu sehen, aber sie kennen ihn von all seinen Pokémon bisher am wenigsten.“

Nachdem Tentoxa, Pandir und Donphan schließlich von Takeshi abgelassen hatten, ging dieser auf seine restlichen Pokémon zu. Direkt vor Karpador bückte er sich letztlich und streichelte es liebevoll, während er sagte: „Hey, Karpador, altes Haus!“

Wie geht's dir?"

Just in diesem Moment stieß sich Karpador, welches recht gelangweilt wirkend vor sich hin platschte, zufällig vom Boden ab und schlug Takeshi dann mehr oder weniger aus Versehen mit seiner Schwanzflosse ins Gesicht. „Äh, hehehe...Was für eine Begrüßung.“, meinte Takeshi daraufhin mit einem bescheidenen Lachen, während er sich an seine etwas rot gewordene Wange fasste. Jeff hielt sich derweil vor lauter Lachen den Bauch und meinte: „Hahahaha! Das sah zu komisch aus. Das erinnert mich an die Zeit, in der mein Milotic noch ein Barschwa war. Nimm's Karpador nicht übel, Takeshi! Karpador und Barschwa haben eben manchmal ein paar unkontrollierte Körperbewegungen.“

Natürlich hatte auch Takeshi das ganze mit Humor genommen und wandte sich dann seinem Formeo zu, das er ebenfalls liebevoll am Kopf streichelte und dabei fröhlich sagte: „Hi, Formeo. Schön, dich wiederzusehen. Ich hoffe, du bist mir nicht böse, dass ich dich damals zu Professor Birk geschickt habe. Aber so, wie du aussiehst, hat es dir hier bestimmt an nichts gefehlt.“ „For! Formeo!“, erwiderte Formeo daraufhin fröhlich und flog plötzlich mehrmals im Kreis um Takeshi herum, was diesen zufrieden lächeln ließ.

„Hahaha! Find ich toll, dass du mir nicht böse bist.“, meinte er nun und wandte sich dann Tanhel zu, zu dem er sich herunterbückte. Etwas verunsichert sagte er dann „Und du bist...“, woraufhin Kira mit einem Lächeln meinte: „Ist schon okay, du kannst es nicht wissen, Takeshi. Schließlich ist es ein Pokémon aus Hoenn. Das ist Tanhel.“

Infolgedessen zückte Takeshi geschwind seinen Pokédex, der ihm daraufhin folgende Informationen zu Tanhel gab: „Tanhel, Eisenkugel. Tanhel hält sich am Schweben, indem es eine magnetische Kraft erzeugt, die die natürliche Anziehungskraft der Erde abstößt. Wenn es schläft, verankert sich dieses Pokémon mit den Haken an seinem Hinterteil an einem Felsen.“

Bei Tanhel handelte es sich um ein relativ kleines Pokémon, das Takeshi im Stand höchstens bis zum Knie ging. Da es ein Pokémon vom Typ Stahl war, hatte es einen stählernen, blauen Körper, der am unteren Ende einen hakenartigen Greiffuß besaß. Am oberen Teil seines Körpers befand sich eine kleine Einbuchtung, in der sich ein großes, rotes Auge verbarg, das Takeshi neugierig musterte.

Takeshi streichelte nun auch seinem Tanhel liebevoll über den Kopf und sagte fröhlich: „Hallo, Tanhel. Du kennst sicher Troy, oder? Er hat mir dich geschenkt. Ich bin von nun an dein neuer Trainer. Ich hoffe, wir werden ein gutes Team.“ „Tan! Tanhel!“, erwiderte Tanhel darauf und zwinkerte fröhlich mit seinem Auge, woraufhin Takeshi als letztes einen Blick auf sein letztes Pokémon warf.

Bei diesem handelte es sich um eine Art Krebs, der allerdings auch einem Skorpion ähnelte. Es besaß 2 relativ kurze Scherenarme und 2 große Augen, die sich parallel in einem großen Abstand voneinander befanden. Zudem verfügte es über einen kleinen, entzwei gespaltenen Schwanz und acht kurze, rotweiße Flügel, die von der Seite seines Torsos nach außen hin abstanden. Seine Körperfärbung war dabei überwiegend dunkelbläulich bis grün.

Da Takeshi noch immer seinen Pokédex in der Hand hielt, sagte er nun „Pokédex, ich brauch eine Analyse.“, woraufhin ihm der Pokédex folgende Information lieferte: „Anorith, Krebs senior. Anorith soll ein Pokémon-Vorgänger sein, es hat acht Flügel an seinem Körper. Dieses Pokémon schwamm im Urmeer, indem es seine acht Flügel schwang.“

Nachdem Takeshi seinen Pokédex wieder verstaut hatte, schaute er das Pokémon ziemlich beeindruckt an und sagte: „Anorith...du bist das Pokémon, das der Forscher von Devon in Metarost City aus meinem Klauenfossil wiederbelebt hat. Ich hoffe, du hast keine Angst vor Menschen.“

Takeshi näherte sich nun ganz vorsichtig mit seiner Hand Anoriths Kopf, woraufhin er es langsam zu streicheln begann. Als dieses daraufhin zufrieden die Augen schloss und mit fröhlich klingender Stimme „Anorith, Ano!“ sagte, machte sich auf Takeshis Gesicht ebenfalls ein Lächeln breit, bis er schließlich sagte: „Hallo, Anorith. Hahaha, es freut mich, dass du keine Angst vor mir hast. Ich bin von heute an dein Pokémon-Trainer. Das heißt, wir werden zusammen kämpfen, arbeiten und hoffentlich auch gemeinsam ne ganze Menge Spaß haben.“

Takeshi stand nun wieder auf und schaute seine Reserve-Pokémon dann mit einem sehr ernsten Blick an, bis er plötzlich seine Fäuste ballte und erklärte: „Okay, Freunde, hört mir nun bitte alle gut zu! Mein Ziel ist es, der größte Pokémon-Meister aller Zeiten zu werden. Ein Pokémon-Meister ist ein Mensch, der es versteht, perfekt mit seinen Pokémon umzugehen und im Kampf so gut wie allen anderen Pokémon-Trainern überlegen ist. Um dieses Ziel aber zu erreichen, musste ich zusammen mit meinen anderen Pokémon in harten Kämpfen 8 Arena-Orden sammeln, um mich für das meistbekannte Turnier für Pokémon-Trainer zu qualifizieren: die Pokémon-Liga! Dort treffen sich jährlich die stärksten Pokémon-Trainer des Landes, um sich in Pokémon-Kämpfen miteinander zu messen und den besten Trainer unter ihnen zu ermitteln. Und weil ihr alle meine Pokémon seid, hoffe ich, dass ihr mir bei der Verwirklichung dieses Ziels helfen werdet. Ich brauche die Hilfe von euch allen, um in der Pokémon-Liga zu bestehen. Versteht ihr? Ich zähle auf euch. Auch wenn ich bislang nur wenige von euch kurzzeitig bei mir hatte, bin ich wild entschlossen, mit euch zu trainieren, damit ihr noch stärkere Pokémon werdet. Aber dafür muss sich jeder von euch absolut reinhängen! Dieses große Ziel, das ich vor Augen habe, will ich mit euch erreichen...mit euch...ZUSAMMEN! Wenn wir Kämpfe gewinnen sollten, dann werden das nicht meine Siege sein, sondern UNSERE. Ich will, dass wir uns zusammen etwas ganz großes aufbauen. Also, wie sieht's aus? Kann ich auf eure Hilfe zählen?“

Nach dieser motivierenden Ansprache mussten Takeshis Pokémon gar nicht lange überlegen, sondern jauchzten begeistert und enthusiastisch, um seine Frage mit einem deutlichen „Ja“ zu beantworten. Selbst Tanhel und Anorith, die Takeshi nie zuvor gesehen hatten, waren einstimmig dafür, ihm zu helfen. Aufgrund dessen zierte ein Lächeln voller Stolz Takeshis Gesicht, bis er schließlich überglücklich sagte: „Ich danke euch allen.“

„Heeeyyy, Leuteee!“, hörten unsere Freunde auf einmal den lauten Schrei eines Mädchens. Als sie sich infolgedessen verwundert umdrehten, sahen sie von Maikes Haus aus Maike, Ash, Rocko und Max angelaufen kommen.

Als sie schließlich bei unseren Freunden angekommen waren, sagte Takeshi mit einem fröhlichen Lächeln: „Hi, Leute. Wie geht's euch?“ „Ha! Uns geht's super. Und euch?“, erwiderte Rocko darauf, woraufhin Jeff zufrieden nickte und erklärte: „Uns geht's auch sehr gut. Wir strotzen vor Tatendrang, hahaha!“ „Es ist schön, euch alle gesund und munter wiederzusehen. Jetzt, wo wir alle in Wurzelheim sind, könnten wir doch hin und wieder zusammen trainieren. Was meint ihr?“, meinte Ash daraufhin, während Takeshi auf einmal wie ein Honigkuchenpferd grinste und mit Freude erwiderte: „Aber klar doch. Das ist ne super Idee, Ash.“

Maike zeigte infolgedessen mit dem Fing auf Rocko und erklärte: „Na ja, um ehrlich zu sein, war das Rockos Idee. Er hat sogar vorgeschlagen, wie wir gegeneinander kämpfen könnten.“ „Echt? Cool, dann schieß mal los!“, sagte Takeshi daraufhin.

Rocko erklärte anschließend seine Idee: „Also, passt auf, Leute! Da Ash, Maike und Takeshi bei der Hoenn-Liga Konkurrenten sein werden, wäre es euch sicher unangenehm, beim Training gegeneinander zu kämpfen. Schließlich könnte das rein theoretisch Aussagen darüber zulassen, wer von euch dreien der Beste ist. Da kommen Jeff, Kira und ich ins Spiel. Ich könnte, damit er mal einen völlig neuen Gegner hat, gegen Takeshi antreten. Und Jeff und Kira könnten in einem Doppelkampf gegen Ash und Maike antreten. Na, wie findet ihr das?“

Takeshi ballte daraufhin vor lauter Aufregung die Fäuste und sagte dann begeistert: „Wow, das klingt...phänomenal. Du warst doch schließlich mal Arenaleiter in Kanto, nicht wahr?“ Rocko rieb sich daraufhin bescheiden lächelnd am Hinterkopf und erklärte: „Ja, ich war der Arenaleiter von Marmoraria City. Ich muss zwar zugeben, dass ich lange nicht so stark bin, wie früher, weil ich sämtliche Pokémon, mit denen ich für meine Gestein-Arena bekannt geworden bin, zu Hause habe. Aber...ich bin mit meinen aktuellen Pokémon dennoch nicht zu unterschätzen.“

Kira schaute unterdessen Jeff lächelnd an und meinte: „Also ich finde die Idee auch richtig gut. Ich weiß zwar nicht, ob wir eine Chance gegen Ash und Maike haben, aber leicht werden wir es denen sicher nicht machen, oder, Jeff?“ „Ha! Natürlich nicht. Wir bilden eine Einheit unserer besten Wasser- und Feuer-Pokémon. Das wird ne spannende Sache. Außerdem ist es auch für uns ein super Training. Auch wenn wir keine Arena-Orden sammeln, heißt das natürlich nicht, dass wir nur zum Spaß Pokémon-Trainer sind. Wir sind dabei.“, gab sich Jeff ebenso einverstanden wie Kira. Takeshi schaute die anderen infolgedessen fröhlich lächelnd an und stellte klar: „Gut, dann ist der 1. Trainingstag ja schon mal sinnvoll genutzt. Und das Beste daran ist, dass ich gleich meine neuen Pokémon testen kann. Wie gut, dass Maike und ihr Vater mir eine Liste mit den Attacken, die meine Reserve-Pokémon beherrschen, zusammengestellt haben. Die habe ich nämlich gestern Abend noch fleißig auswendig gelernt, damit ich auch mit meinen neuen Pokémon umzugehen weiß. Hahaha! Das wird echt interessant.“

Und so steht also schon mal ein interessantes Training auf dem Programm. Takeshi wird sich in einem Trainingsmatch mit Rocko messen, während Jeff und Kira mit Ash und Maike trainieren werden. Es verspricht spannend zu werden. Wird Takeshi seine Reserve-Pokémon auf ein höheres Level bringen können?